

Aber die Schwel' hat Raum für beide ja. Wenig geziemt dir's,
Neidisch bei Fremden zu seyn: du scheinst mir ein irrender
Fremdling,

Gleich wie ich selbst; Wohlstand ist Gab' unsterblicher Götter.
Nicht so keck mich gefodert zum Faustkampf! oder im Jähzorn 20
Möcht' ich, ein Greis wie ich bin, dir Brust und Lippen be-
sudeln

Ganz mit Blut! Dann wäre mir größere Ruhe vielleicht noch
Morgen allhier; denn ich meine, du kehretest nimmer in Zu-
kunft

Wiederum in das Haus des Laertiaden Odysseus.

Drauf mit zorniger Stimm' antwortete Tros der Bettler: 25
Wunder, wie rasch der Fresser mit fliegender Zunge da plappert,
Recht wie ein Heizerweib! Ihm möcht' ich es übel gedenken,
Links und rechts ihn zerschlagend, und alle Sähn' auf die Erd' ihm
Schmettern aus Backen und Maul, wie des saatabweidenden
Schweines!

Gürte dich gleich, daß Alle gesamt sie erkennen, die hier sind, 30
Unseren Kampf! Wie wagst du den jüngeren Mann zu bestehen?

Also zankten sie beid' an des Saals erhabenem Eingang,
Auf der gebildeten Schwelle, zu heftiger Wuth sich erbitternd.
Jezo vernahm das Geschrei Antinoos heilige Stärke:
Und mit herzlicher Lache begann er unter den Freiern: 35

Trauteste, nimmer zuvor ward uns ein solches bereitet!
Welch' ein lustiges Spiel doch ein Gott herführt' in die Woh-
nung!

Jener Fremd' und Tros ereifern sich wider einander,
Gierig zum Kampfe der Faust. Wohlauf, wir heßen sie eilig!